

fjp>media, der Verband junger Medienmacher*innen in Sachsen-Anhalt sucht für eine neue Fachstelle für Suchtprävention mit dem Schwerpunkt exzessiver Mediennutzung in Magdeburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e

Referent*in für Suchtprävention

fjp>media vereint als Fachverband professionelle Kompetenz im Bereich der Jugendarbeit unter dem Aspekt des Jugendschutzes und grundlegende Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf Leitungs- wie auf Angebotsebene. Die Fachstelle zur Prävention exzessiver Mediennutzung richtet sich vor allem an Kinder im Grundschulalter, junge Menschen mit Behinderung sowie deren Familien bzw. Betreuende in Magdeburg. Der besondere Fokus liegt auf der Berücksichtigung eines ausgewogenen und gesunden Medienkonsums. Hierbei sollen Schulen, Jugendeinrichtungen und Wohngruppen in präventiven Projekten unterstützt werden. Die Fachstelle sammelt und erstellt Arbeitshilfen und Materialien. Sie bietet Information, Beratung und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Fachkräfte an.

Aufgabenschwerpunkte

- Beobachtung, Bewertung und Analyse von medialen und sozialen Phänomenen und Themen sowie Medienangeboten in der Lebenswelt junger Menschen
- Planung und Koordination der Arbeit der Fachstelle und Erarbeitung von Schwerpunkten
- Information und Beratung von Heranwachsenden, Eltern, Fachkräften und anderen Multiplikator*innen
- Organisation, Durchführung und Nachbereitung von präventiven Projekten und Bildungsangeboten für Heranwachsende sowie von Fortbildungen für Fachkräfte
- Organisation und Koordination der Netzwerkarbeit, Mitarbeit in Fachgremien
- Fachliche Anleitung von Freiwilligendienstleistenden, freien Mitarbeiter*innen und Praktikant*innen
- Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
- Eigenverantwortliche Finanzkoordination

Anforderungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Studium im Bereich Soziale Arbeit (Sozialpädagogik, Sozialarbeit), Gesundheitsmanagement, Pädagogik, Psychologie oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen, sofern das geforderte Fachwissen und Berufserfahrung im Bereich der Suchtprävention oder Suchtkrankenhilfe in geeigneter Weise nachgewiesen werden kann
- fundierte Kenntnisse in Suchtentstehung und Suchtkrankenhilfe sowie Methodenkenntnisse der Suchtprävention
- psychosoziale und suchtfachliche Beratungskompetenz
- Erfahrungen in konzeptioneller Arbeit und Projektmanagement sowie in der Jugendhilfe, insbesondere in der Bildungsarbeit mit Kindern und Erwachsenen
- anwendungsbereites Grundlagenwissen in Pädagogik, Soziologie, Psychologie sowie Grundkenntnisse relevanter Rechtsvorschriften
- Grundkenntnisse der Aufgabenfelder einschlägiger Akteure
- Interesse und Sensibilität für gesellschaftliche und pädagogische Fragestellungen
- hohes Maß an Belastbarkeit und Eigenständigkeit
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit einschließlich der Fähigkeit zur Moderation und Präsentation
- Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft, sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten

- eine spannende Tätigkeit in einem gesellschaftlich wichtigen, kreativen und abwechslungsreichen Arbeitsfeld mit hohem Gestaltungsspielraum
- das Mitwirken in einem multiprofessionellen Team und in engagierten Netzwerken
- umfassende Möglichkeiten zur Qualifikation
- eine Vergütung nach TVöD SuE EG 12, 39 Stunden (vorbehaltlich der Zuwendung) mit tariflichen Urlaubsregelungen

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Zeichens 2023_04_MEPR bis zum **21.05.2023** an bewerbung@fjp-media.de

Bei Fragen sind wir telefonisch unter 03 91 / 561 82 36 oder per Mail bewerbung@fjp-media.de erreichbar.

Datenschutzhinweise für Bewerbungen gemäß Art. 13 DSGVO

Wenn Sie sich auf eine Stellenausschreibung bei fjp>media bewerben, werden Ihre persönlichen Daten verarbeitet. Daher informieren wir Sie nachfolgend über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß der einschlägigen Datenschutzvorschriften.

Verantwortlich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung

Verantwortlich im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist der Vorstand von fjp>media. Er ist wie folgt zu erreichen:

fjp>media / Vorstand, Postfach 1442, 39040 Magdeburg, datenschutz@fjp-media.de

Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Soweit diese für unsere Entscheidung, ein Beschäftigungsverhältnis zu begründen, erforderlich sind, ist Rechtsgrundlage Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG. Die zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlichen Daten haben wir entsprechend gekennzeichnet oder weisen auf sie hin. Wenn Bewerber*innen diese Daten nicht angeben, können wir die Bewerbung nicht bearbeiten.

Weitere Daten sind freiwillig und nicht für eine Bewerbung erforderlich. Falls Bewerber*innen weitere Angaben machen, ist Grundlage ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO). Wir bitten Bewerber*innen, in Lebenslauf und Anschreiben auf Angaben zu politischen Meinungen, religiösen Anschauungen und ähnlich sensiblen Daten zu verzichten. Sie sind nicht für eine Bewerbung erforderlich. Wenn Bewerber*innen dennoch entsprechende Angaben machen, können wir ihre Verarbeitung im Rahmen der Verarbeitung des Lebenslaufes oder Anschreibens nicht verhindern. Ihre Verarbeitung beruht dann auch auf der Einwilligung der Bewerber*innen (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Schließlich verarbeiten wir die Daten der Bewerber*innen für weitere Bewerbungsverfahren, wenn sie uns dazu ihre Einwilligung erteilt haben. In diesem Fall ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

Die Daten der Bewerber geben wir an die zuständigen Mitarbeitenden der Personalabteilung und an die im Übrigen im Bewerbungsverfahren beteiligten Mitarbeitenden weiter.

Folgende Daten werden elektronisch erfasst und gespeichert:

- Daten zu Ihrer Person (insbesondere Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
- Kommunikationsdaten (insbesondere Telefonnummern, E-Mail-Adresse)
- Angaben zu Ausbildung und Weiterbildung
- Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang
- Zeugnisse (insbes. Arbeitszeugnisse und/oder Beurteilungen)
- Fachliche Interessen
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen
- Angaben zu Behinderung und/oder Gleichstellung
- Eingangsdatum Ihrer Bewerbung

Dauer der Datenspeicherung

Wenn wir im Anschluss an das Bewerbungsverfahren ein Beschäftigungsverhältnis mit der/dem Bewerber*in eingehen, löschen wir die Daten erst nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Andernfalls löschen wir die Daten spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Auskunftsrecht, Widerruf und Löschung

Ihnen steht das Recht auf Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten aus Art. 16 DSGVO zu. Zudem haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nach Art. 15 DSGVO.

Sie können der Nutzung Ihrer Daten für die vorgenannten Zwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen (Art. 21 DSGVO) sowie die Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) dieser Daten verlangen. Bei laufenden Bewerbungsverfahren führt dies allerdings zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.